K-5-013: Sexwork is Work- Solidarität mit Sexarbeiter*innen!

Antragsteller*innen Bundesvorstand (beschlossen am: 28.10.2019)

Antragstext

Von Zeile 13 bis 18:

- ~~Setzt sich ein für bundesweit flächendeckende, ergebnisoffene und freiwillige Beratungsstellen für Menschen, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren. Die vorhandenen diskriminierenden Zwangsberatungen müssen sofort beendet werden. Es muss auch flächendeckend ein Angebot an sogenannten „Einstiegsberatungen“ geben, die ergebnisoffen sind und Menschen mit Informationen auf die Arbeit vorbereiten.~~
- **Setzt sich für kostenlose, flächendeckende und ergebnissoffene Beratungsstellen für Menschen ein, die in der Sexarbeit tätig sind oder waren. Sexarbeiter*innen sollen hier unter anderem einen unbürokratischen Zugang zu den Sozialversicherungen erhalten. Auch wollen wir mehrsprachige Kompetenzen in diesen Beratungsstellen zur Verfügung stellen, damit alle Sexarbeiter*innen dort die Hilfestellungen bekommen, die sie angesichts einer gesellschaftlichen Stigmatisierung brauchen. Grundsätzlich muss die Inanspruchnahme dieser Beratungsstellen freiwllig sein.**